

Europameisterschaft Portimao /Portugal vom 14 -15.11.09

Reise - und Turnierbericht



Der Anreisetag gestaltete sich unerwartet langwierig. Durch den Defekt der portugiesischen Maschinen war der Anschluss an den Flug von Lissabon nach Faro erst zu einem sehr viel späteren Zeitpunkt möglich als geplant. Wegen der Umstände gab es von der Fluggesellschaft Verzehrgutscheine, die dann im "Gourmet-Restaurant" auf dem Flughafen eingelöst werden konnten. Das „überreiche“ Angebot und das „nette Ambiente“ sorgten für erheiterte Stimmung, da wohl keiner der Sportler mit den asketischen Gegebenheiten gerechnet hatten. Nach mehrstündiger Verspätung konnten wir dann doch noch unser Hotel um Mitternacht am Veranstaltungsort erreichen.

Die ersten beiden Tage waren zur Akklimatisierung der Sportler gedacht, so dass neben den Mannschaftsbesprechungen genügend Zeit war zum Relaxen. Ein Trainingsraum stand im Hotel für die Sportler zur Verfügung, der für freies Training genutzt werden konnte. Am Freitagvormittag war dann die Registrierung. Die Sportler nutzten die Chance, mit den Athleten der anderen Nationen zu sprechen, denn viele kannten sich schon von vergangenen internationalen Meisterschaften. Ein gemeinsames Teamtraining der deutschen Nationalmannschaft und ein Essen ließen dann den Freitag ausklingen. Es standen mit Samstag und Sonntag noch anstrengende Turniertage an.

Wie anstrengend diese waren, konnte keiner erahnen. Aufgrund von technischen Problemen startete die Euro erst am Mittag mit mehr als zwei Stunden Verspätung und dauerte bis nach Mitternacht. Der Zeitplan verschob sich, und durch Verschiebung einiger Klassen waren wir gezwungen, uns immer wieder aufzuwärmen

Durch die gute gemeinsame Vorbereitung konnten Kirsten und ich uns dann doch auf den Punkt genau auf den Wettkampf konzentrieren. Als Zweite im Wettkampf startend, musste bis zuletzt gezittert werden, da die Europameister 2007, die Weltmeister 2007 und 2008, nach uns noch starteten. Am Ende reichte der Vorsprung.

Die Goldmedaille war sicher und die Freude groß.

Ein erhebender Moment: Auf dem Siegerpodest mit Nationalhymne und Flaggenhissung. Die vor Ort ausgesprochene Nominierung für die WM 2009 in Kairo gab dann weiteren Anlass zur Freude.

Neben der Goldmedaille am Samstag wurden dann durch Sportler des Nationalteams weitere Silber- und Bronzemedailles erkämpft.

Am Sonntag konnte **Kirsten** in der Synchron-Disziplin mit ihren beiden Mitstreiterinnen, Imke Turner (Bremen) und Elvira Fuhrmann (Bayern), eine zweite Platzierung mit **Silber** erkämpfen. Andere Klassen, die besetzt waren mit deutschen Kaderathleten, waren am Sonntag ebenfalls noch erfolgreich; so konnte eine weitere Goldmedaille durch das weibliche Synchronteam (-36 Jahre) erzielt werden.

Am Sonntag ging es dann nach 22.00 Uhr ins Hotel. Ausgelassen wurden die Siege in Potimao mit anderen Nationen gefeiert, bis es dann um 04.00 Uhr morgens zum Flughafen nach Faro ging. Diesmal ging es dann ohne Zwischenfälle pünktlich nach Deutschland, wo wir übermüdet und glücklich von den angereisten Fans am Flughafen erwartet wurden.